Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1785

52 (29.12.1785) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

1785. Donnerstags den 29 December Nr. 52

Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an die Baden Durlachische Ober- und Aemter dd. Carlsruhe den 12ten November 1785. HRN. 13148.

Die Nutzniessung des überlebenden Ehegatten in der Verlassenschaft eines ohne Kinder verstorbenen Ehegatten betreffend.

Auf eine dahier vorgekommene Anfrage über den Sinn der durlachischen Gesetzgebung von dem Verhältniß des landesrechtlichen Erbtheils der Ehegatten im Fall mit oder ohne Testament erfolgten kinderlosen Absterbens eines Ehegatten, wird hiermit die diesseits angenommene Interpretation dahin bekannt gemacht, daß in solchen Fällen, wo der Absterbende keine Kinder hinterläßt, nach Zusammenstimmung des Landrechts Th. 5 Tit. 16. und Th. 6. Tit. 11. mit der allgemeinen Natur der ehelichen Gemeinschaft quoad acquæstum

1) Wenn gar keine Eheberedung oder letzte Willensverordnung da ist, dem überlebenden Ehegatten neben dem Erbrecht auf das dritte Theil des Eigenthums, auch die Nutzniessung des ganzen Vermögens des zuvor abgeschiedenen Ehegatten gebührt;

2) Wenn das erst sterbende ein solches Testament oder Eheberedung hinterläßt, worinn das überlebende entweder

a) in ausdrücklichen Worten auf den Pflichttheil gesetzt ist, oder

b) das erst sterbende, sey es nun durch die neben der ausdrücklichen Erbeinsetzung in dem als Pflichttheil gebührenden dritten oder irgend einen grössern Theil des Eigenthums beygesetzte Bedingung, daß die Nutzniessung wegfallen solle, oder sey es

c) durch die über die Nutzniessung gemachte anderweite die Verbleibung derselben bey dem überlebenden Theil aufhebende Dispositionen, die Absicht, die Nutznießung zu entziehen, deutlich an den Tag gelegt hat, diese Verordnung in Rechten bestehe, und somit der in seinem Pflichttheil nicht verkürzte überlebende Ehegatte an die ihm entzogene Nutznießung keine Ansprache zu machen habe, wohingegen

3) Wenn zwar der erst versterbende Theil ein Testament oder letzte Willensverordnung hinterläßt, woraus jedoch die (so wenig als irgend eine andere Abweichung von der Intestat Erbordnung zu vermuthende) Absicht, den überlebenden Theil auf den Pflichttheil zu setzen, oder ihm die Nutzniessung zu entziehen, nicht in obgedachter Art deutlich erhellet, das überlebende neben dem ihm vom Landrecht zugedachten dritten, oder irgend einem weitern ihm im Testament zugedachten Eigenthumstheil auch von jenen Erbtheilen, wozu fremde oder Intestaterbsverwandten des erst verstorbenen allein oder mit jenem Ehegatten berufen sind, die landrechtliche Nutznießung zu erfordern habe, die übrige Erben also erst nach deren Endigung in den Genuß ihres Erbes eintretten können, und ein blosses Stillschweigen eines Testirers niemals für eine Entziehung der Nutznießung gegen den überlebenden Ehegatten gelten könne. Decretum

Citationes edictales.

Pforzheim. Die von hier entwichene Graveur Passeurischen Eheleute werden andurch vorgeladen, daß sie auf Freytag den 20ten Januar k. J. dahier vor Oberamt erscheinen und bey der auf diesen Termin vestgesetzten Liquidation ihrer Passiv Schulden die erforderliche Auskunft ertheilen sollen.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Durlach. Michel Arrheit und Jerg Krieger die beeden Burgere zu Grötzingen sind wegen Vermögen zurück Hausens von Hochfürstl Hochpreißl. Regierung für mundtodt erklärt und vor erstern Jacob Bentz, vor letztern aber Sattler Arrheit als Pflegere bestellt worden, welches und daß ohne deren Wissen und Genehmigung mit jenen kein gültiger Contrakt geschlossen werden könne, andurch öffentlich bekannt gemacht und jedermann vor Schaden gewarnt wird. Durlach den 6ten Decemb. 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In des Glaßermeister Peter Kellers Wohnhauß in der langen Straß, ist im obern Stock eine Logis zu verleynen, so bis Georgii 1786. kann bezogen werden, welches besteht in 3 Zimmern, einer Kuche, darzu ein verschlossener Holzplatz und verschlossenen Platz im Keller. Ingleichem im hintern neuen Bau, ist ein Logis auch bis Georgii zu verlehnen, so in einer Stuben, Kammer und Küchen besteht, darzu auch einen verschlossenen Holzplatz.

Carlsruhe. Auf den 23ten Januar 1786. ist in des Secretarii Kraften Hof-Haus in der Cronengaß ein Logis vor eine ledige Persohn zu beziehen. Es können auch Meubles darzu gegeben werden. Daselbst ist auch eine brauchbare Mange, um billigen Preiß zu haben.

Carlsruhe. In der Rittergaß neben der Post beym Schneider Weeber ist die obere Etage zu verlehnen, besteht in Stub, Stubenkammer, einer hellen Kuchen und Holzremiß.

Carlsruhe. Bey den Geschwistern Wagner nächst am Durlacher Thor wohnhaft sind zu verlehnen und zu verkaufen, ganz neue venetianische Mäntel und Masken, Manns und Frauen Handschuhe, dergleichen seidene Strümpfe, Westen mit Gold und Silber gestickt, seidene Hosenzeuge, Stock und Uhrenbänder, Geldbeutel, aller Sorten engl. und das feine Band, Pariser Blumenbouquets, gelbe, weiße und schwarze Frauenzimmer-Strohhüthe, Evantallien, Schuhblätter mit Gold und Silber gestickt, Perlen, engl. Gaze, auch Schürz und Halstücher davon, weiße und schwarze Spitzen und Blonden, auch allerley verfertigte Galanterie Arbeit und Waaren billigsten Preisses.

Carlsruhe. In des Burgermeister Schultzen Hauß, ist der ganze obere Stock zu verlehnen, und kan bis den 23ten Januar bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Jud Mayer Seeligmann, an der Cronengaß, in der langen Straß, ist bis auf den 23ten Januar 1786. eine Logie zu verlehnen, das nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung sind Neujahrwünsche ganz neue, noch nie gedruckt gewesene, sowohl auf wirklichen Atlas als Atlas-Papier von allen Farben und Sorten, sowohl nach Innhalt als in feinen grössern und kleinern in Kupfer gestochenen Einfassungen in verschiedenen Preißen, auch ganze Bögen roth oder schwarz gedruckt und jeder Bogen verschiedenen Innhalts zu haben.

Alle 9 ½ Original Bögen kosten zusammen:

Roth	57	Kreutzer.
jeder einzelne —	6	——
Schwarz	38	——
jeder einzelne —	4	——

Auswärtige Liebhabere belieben sich dieserwegen an die löblichen Postämter, wo die Carlsruher Zeitung ausgegeben wird, oder an die Herren Buchbindere zu wenden, bey welchen alle 9½ Sorten Bögen sowohl roth als schwarz zusammen oder einzeln zu haben seyn werden. Aus diesen 9½ Original Bögen können auswärtige Liebhabere, denn nach eigner Auswahl jeden Wunsch auf Atlas oder Atlas-Pappier in passenden schönen in Kupfer gestochenen Einfassungen, auf Verlangen besonders erhalten. Hiesige Liebhabere eben so auswählen, die gewählten Wünsche aber sogleich in den schönsten Einfassungen auf Atlas oder Atlas-Papier erhalten. Alle 9 ½ Original Bögen enthalten zusammen 186 theils ernsthafte, theils moralische, theils scherzhafte Wünsche.

Auswärtige Liebhabere belieben sich bald, wo es ihnen gefällig ist, darum zu melden, um sie in Zeiten, noch vor Neujahr damit bedienen zu können.

Ferner ist in Macklots Hofbuchhandlung, so eben noch eine Menge, ebenfalls ganz neuer fremder schöner Neujahrwünsche vielerlei Sorten, auf Atlas, und Atlas-Pappier alle Sorten von Farben, mit in Kupfer gestochnen und illuminirten schönen Vignetten, auch eingefaßte und ganze Bögen von allerlei Farben, angekommen und zu verschiednen Preisen zu haben.

Carlsruhe. Johann Philipp Seeber, von Mannheim verkauft gegenwärtig bey Hr. Klein im Darmstädter Hof ausgepackt, ein feines Assortiment von Englischen und Pariser kurzer Galanterie Waaren billigsten Preisses.

Durlach Bey denen Entrepreneurs der gnädigst privilegirten Tabac-Fabrique zu Durlach, Bletdorn und Compagnie, sind sowohl ins Grosse, als auch ins Kleine, alle Sorten Rauch und Schnupftaback, in den billigsten Preissen zu haben.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Da mit gnädigster Erlaubniß die Masquirten Bälle während bevorstehendem Carnaval wöchentlich einmal im Hof-Schauspielhauß gestattet und den 9ten Jenner k. J. ihren Anfang nehmen sollen; so wird ein geneigtes Publikum hirmit vorläufig benachrichtigt, daß in Ansehung der Einrichtung, des Preisses der Entrée und überhaupt, in jedem andern Betracht, die vorjährige höchste Vorschrift vollkommen beybehalten und beobachtet werden wird.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind, so eben unter einer Menge neuer Bücher von Wien auch angekommen.

Gedichte Virgils Aeneis, travestirt von Blumauer, 1ter und 2ter Band jeder Band 1 fl. 8. Wien 1784 & 85.
Wird fortgesetzt.
Der Werth dieses Werks ist bereits ganz vollkommen entschieden.

Gedichte Blumauers. 8. Wien 1784. 1 fl. 12 kr.
Damit unsre Leser diese Gedichte kennen lernen, wollen wir zur Probe, zum neuen Jahr eines dieser Gedichte, was uns gerade ins Aug fällt, Lehren an ein Mädchen heraus heben und, als Lehre für Mädchen geben und empfehlen.

Lehren an ein Mädchen.

O Mädchen, schaue nicht zu viel,
Auf jeder Mode Fratzenspiel;
Ein Mädchen, das nur Blonden mißt,
Und dessen Buch der Spiegel ist,
Dem ob dem Putz der Nachbarinn,
Vor Aerger beyde Backen glühn,
Das wird ein Mühlstein für den Mann,
Mit dem er lang nicht schwimmen kann.
Und schüttelt er den Mühlstein dann
Vom Hals, so trägt der arme Tropf
Erst noch viel schwerer auf dem Kopf;
Denn so ein Weiblein putzt sich dann
Aus fremdem Säckel, und dem Mann
Wächst ob des Weibes Ziererey
Manch zentnerschweres Hirschgeweih,
Davon man auch in mancher Stadt
Gar manches schöne Beyspiel hat.
Fürs Zweyte, Mädchen, liebe den,
Den du zum Mann dir ausersehn;
Denn wer nur freyt ums liebe Brod,
Stirbt an der Liebe Hungersnoth.
Die Frausucht auch zu dieser Frist
Bey Mädchen eine Seuche ist:
Darob sieht manche jeden Mann
Als einen Mädchenheiland an,
Der sie vom Jungfernfluch erlößt,
Und sich ans Ehkreutz nageln läßt.
Drum hüte dich vor dieser Pest,
Und, so ein Mann sich finden läßt,
Der dein begehrt, so sehe nicht
Dem Freyer bloß nur ins Gesicht;
Denn wiß, daß oft ein böser Mann
In Engelslarve stecken kann.
Auch weile nicht dein Auge nur
Auf Rock und Weste und Frisur,
Sieh lieber zu, ob dir der Mann
Im Schlafrock auch gefallen kann.
Auch schiele nicht nach seinem Sack,
Wie voll er ihn wohl haben mag?
Noch ob auf seinem Amtsdekret
Ein Vierteldutzend Nullen steht;
Denn ach, kein Krämer in der Welt
Verkauft dir Glück um all dein Geld.
Doch nimm ihn scharf ins Aug', ob nicht
Dein Reiz ihm so ins Auge sticht,
Als wie, wenn ihn der Hunger drückt,
Er hin auf einen Rostbeef blickt.
Denn wisse, so ein Vielfraß hat
In kurzer Zeit dich übersatt,
Und bald wird deiner Magd Gesicht
Für ihn ein niedlicher Gericht.
Die Liebe nur für ihren Mann
Des Weibs Genuß so würzen kann,
Daß dieser ihm, wie's liebe Brod,
Nie eckel wird bis an den Tod.
Nur in der Liebe Feld gedeiht
Das Blümchen — Ehstandsseligkeit.
Wenn die das Ehbett tapeziert,
Dem Mann darinn nie eckel wird.
Wo Liebe sich mit Liebe paart,
Da wird das Ehstandsjoch nicht hart.
Wenn Mann und Weib mit gleichem Sinn

An ihrem Ehewagen ziehn,
So, daß die Wage dran nicht leicht
Aus ihrem Gleichgewichte weicht;
Wenn Liebe dann ihr Fuhrmann wird,
Der nachschiebt, und die Räder schmiert,
So gehts' gar flink und leicht einher,
Und hätten sie auch noch so schwer.

Kein Berg ist rauh, kein Steg ist hart,
Und frisch und munter geht die Fahrt
Durchs Leben, bis des Todes Hand
Das liebe Pärchen ausgespannt. —
O möchte doch das Leben dein
So einer Lustfahrt ähnlich seyn!

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe, ist wieder ganz neu angekommen und in Menge zu haben.

Comedien Schauspiele (neue) 12ter Band. 8. Augsburg 1786. 1 fl. 30 kr.

Comedien Losenstain und Hohenberg, Schauspiel aus der oberösterreichischen Geschichte von Cremeri. 8. Linz. 1782. 24 kr.

Comödien Komödiant (der artige) oder die großmüthige Freundinn. Lustspiel in 3 Aufzügen. 8. Frankf. und Leipzig 1783. 24 kr.

Comedien Mündel (die) Schauspiel in 5 Aufzügen, von Iffland. 8. Augspurg. 1785. 36 kr.

Sentenzen (stoische) Moralen und politische Einfälle 1ste Sammlung. 8. 1785. 12 kr.

Thomas (Eugen) Entwurf der fuldischen Gerichtsverfassung, als ein Beytrag zum deutschen Rechte, aus Landesgesetzen und dem Gerichtsbrauch gesammelt. 8. Frankfurt am Mayn. 1784. 1 fl. 15 kr.

Tissots Herrn) von der Onanie, oder Abhandlung über die Krankheiten, die von der Selbstbefleckung herrühren. 8. Wien 1782. 36 kr.

Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden auf jeden Tag des Jahrs, von Christoph Christian Sturm. 2 Theile. 8. Tübingen 1781. 2 fl.

Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden auf jeden Tag des Jahrs, von Johann Friedrich Tiede. 2 Theile. 8. Tübingen 1783. 2 fl.

Zangeri (Joannis) Tractatus duo: de Exceptionibus & Quæstionibus, seu torturis reorum. II. Tomi 4. Francofurti ad Mœnum 6 fl. 30 kr.

L'Année galante, ou les intrigues secretes du Marquis de L***. 12mo. Londres 1786. 24 kr.

Beaumonts (M. L. Prince de) Instructions pour les jeunes Dames. IV. Tomes. 12mo. Vienne. 2 fl.

Memoires authentiques pour servir a l'histoire du Comte de *Cagliostro*. 8. Londres 1785. 20 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 25ten December: Johann Christian, Vater: Hr. Johann Jacob Braun, Rathsverwandter und Schmidtmeister. Den 26ten: ein Knäblein, Vater: Jacob Keller, Burger und Kürschner.

Durlach. Den 19ten December: Johann Friedrich, Vater: Gottlieb Bezold, Steinbrecher. Den 22ten: Christiane Barbare Gertraut, Vater: Niclaus Klein, Burger und Weber. Den 23ten: Catharine Dorothee, Vater: Christoph Braum, Burger u. Beck.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 24ten December: Herr Philipp Christoph Leutrum, von Ertingen, Hochfürstl. Badischer geheimder Rath, der Hochseeligen Frau Marggräfinn Hochfürstl. Durchlaucht gewesener Oberhofmeister, und Ritter des Ordens der Treue, alt 85 Jahre 5 Monate, weniger 2 Tag. Den 26ten: Wilhelmine Christiane, Johann Himmelhebers, Burgers und Schreiners Tochter, alt 7 Monat und 3 Tag. Eod. ein Knäblein, Jacob Kellers, Burgers und Kürschners Sohn, alt 2 Stunden.

Durlach. Den 21ten December: Johann Joseph, Carl Naschky, Zimmermanns Sohn, alt 12 Wochen. Den 22ten: Marie Catharine Heilin, des Johann Straubach, Burgers und Metzgers Ehefrau, alt 82 Jahr 16 Tag.

Marktpreiße vom 29ten December. 1785.

Fruchtpreise.	Carlsruhe. fl.	kr.	Durlach fl.	kr.
Das Malter.				
Alt Korn.				
Neu Korn.	4	—	4	16
Alt Kernen.				
Neu Kernen.	7	—	7	—
Waitzen.	5	15	5	15

Bäckenschätzung.	Carlsruhe. Pf.	Lot.	kr.	Durlach. Pf.	Lot.	kr.
Beck, oder Semmel	—	18	2	—	18	2
Weiß Brod	2	1	6	2	1	6
—— dito	—	—	—	—	—	—
Schwarz Brod . .	5	14	10	2	23	5
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—
Oeconomisch Brod	—	—	—	2	1	5

Fleischschätzung. Das Pfund.	Carlsruhe kr.	Durlach kr.
Rindfleisch gutes . . .	7	7
Schmalfleisch	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$
Hammelfleisch	6	5
Kalbfleisch	7	7
Schweinefleisch	7	7

Badische Landesbibliothek